

Studentisches Mentoring als Unterstützungsmaßnahme für jugendliche Geflüchtete in der dualen Ausbildung

Referenten:

- Florian Kirchhöfer, M.Sc.; FAU Erlangen-Nürnberg; Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
- Prof. Dr. Karl Wilbers; FAU Erlangen-Nürnberg; Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung

Abstract:

Der Übergang aus den schulischen Vorbereitungs- und Berufsintegrationsklassen in den Arbeitsmarkt stellt viele Jugendliche mit Migrationshintergrund vor eine große Herausforderung. Zwar lässt die aktuelle Datenlage zu den spezifischen Vertragslösungsquoten dieser Zielgruppe noch keine belastbaren Aussagen zu, erste Statistiken sprechen jedoch, abhängig von den betrachteten Berufen und angelegten Kriterien, von Abbruchquoten zwischen 20% und ca. 33% (vgl. BBiB, 2017). Darüber hinaus besteht zum aktuellen Zeitpunkt ein Desiderat an Studien zu den spezifischen Herausforderungen und den sich daraus ergebenden Problemstellungen von Auszubildenden mit Fluchthintergrund. Für die Berufsbildungsforschung stellt sich damit die Frage zum einen nach den Hintergründen und Faktoren von vorzeitig Vertragslösungen, zum anderen nach Wegen, dieser Problematik effektiv zu begegnen.

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg hat daher in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung ein Mentoring-Programm für neuzugewanderte Auszubildende entwickelt, im Rahmen dessen Studierende über die Dauer von 2 Jahren in 1:1-Mentoringstrukturen unterstützend tätig sind. Zielsetzung des Projekts ist, neben der Unterstützung der Jugendlichen, der Erkenntnisgewinn bezüglich der Herausforderungen der Zielgruppe während der dualen Ausbildung und das Formulieren von Gestaltungskriterien zum Design von Interventionsmaßnahmen. Ausgehend von vorbereitenden Forschungen zu den erwarteten Problemstellungen der Auszubildenden werden die Förderschwerpunkte des Projekts auf die Förderung von Sprachkompetenz, interkultureller Kompetenz, Fachkompetenz und Problemlöse- und Lernkompetenz gelegt (Daschner, 2015; Engin, 2017; Kimmelman, 2013; Lennertz, 2017).

Die praktische Umsetzung, sowie die wissenschaftliche Fundierung, Begleitung und Evaluation im Rahmen eines Design-Based-Research-Ansatzes (McKenny & Reeves, 2012; Euler, 2014) wird vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung der FAU durchgeführt.

Die organisatorische Struktur des Programms richtet sich u. a. nach den Erkenntnissen zu Aufbau und Wirkungsweise von Jugendmentoring-Projekten nach Rhodes (2006) und Ehlers (2007), wobei der Integration externer Faktoren wie dem ausbildenden Betrieb und berufsschulischen Akteuren eine besondere Rolle zukommt.

Unser Beitrag geht folgenden Fragestellungen nach:

- Welchen Problemstellungen sehen sich neuzugewanderte Jugendliche im Rahmen ihrer dualen Ausbildung gegenüber?
- Welche Maßnahmen sind für die Unterstützung in diesem Kontext geeignet?
- Wie muss ein Mentoring-Programm gestaltet sein, um in dem beschriebenen Kontext wirksam sein zu können?

Verzeichnis der zitierten Literatur

- Bundesinstitut für Berufsbildung (2017). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017. Online verfügbar unter <https://www.bibb.de/datenreport/de/aktuell.php>
- Daschner, P. (2017). Flüchtlinge in der Schule. Daten, Rahmenbedingungen und Perspektiven. Ein Überblick. In McElcany, N., Jungermann, A., Bos, W. & Holtappels, H. G. (Hrsg.), *Ankommen in der Schule – Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung* (S. 11 – 27). Münster: Waxmann
- Ehlers, J. (2007). Mentoring im Prozess der Berufsorientierung. In Ehlers, J., Kruse, N. (Hrsg.) *Jugend-Mentoring in Deutschland*, S.13-142. Norderstedt: Books on Demand
- Engin, H. (2017). Schulisch-pädagogische Rahmenbedingungen der Bildungsintegration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. In Smolka, D. (Hrsg.). *Integration als Leitungsaufgabe – Konzepte und Beispiele für Schulen* S.117 - 128. Köln: Carl Link
- Engin, H. (2017). Schulisch-pädagogische Rahmenbedingungen der Bildungsintegration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. In Smolka, D. (Hrsg.). *Integration als Leitungsaufgabe – Konzepte und Beispiele für Schulen* S.117 - 128. Köln: Carl Link
- Euler, D. (2014). Design-Research – a paradigm under development. In D. Euler & P. F. E. Sloane (Hrsg.). *Design-Based Research* (15-44). Stuttgart: Franz Steiner Verlag.
- Kimmlemann, N., (2013). Sprachensible Didaktik als diversitäts-gerechte Weiterentwicklung einer Didaktik beruflicher Bildung. *Berufs- und Wirtschaftspädagogik* – Online verfügbar unter http://www.bwpat.de/ausgabe24/kimmelman_bwpat24.pdf
- Lennertz, I. (2017). Das Erleben von Krieg und Flucht im Kindesalter. In McElcany, N., Jungermann, A., Bos, W. & Holtappels, H. G. (Hrsg.), *Ankommen in der Schule – Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung* (S. 145 - 156). Münster: Waxmann
- McKenney, S.; Reeves, T.C. (2012). *Conducting Educational Design Research*. Routledge.
- Rhodes, J.E. (2006). A Model for the Influence of Mentoring Relationships on Youth Development. In *Journal of Community Psychology*; Vol. 34, No. 6, S.691-707